

23. August 1878

Geliebte Jacqueline!

Mache über meine Sammelig-
keit im Schreiben keine Glossen,
ich bitte Dich; wer Mutterstelle
- sie! - ~~über~~^{an} fünf unmündigen
Kindern zu vertreten hat, ist
ein geplagter Mensch, und hat
mit Ungezogenheiten und Un-
gehorsam den Kopf so voll,



dass ihm unwillkürlich statt:
"geliebte Jacqueline" ein milderer
Ausdruck, wie "du Saperbutsfratz",
oder "du Ungetüm" geläufig wird.
Trauriges Zeichen der Zeit! Es tut
sehr noth, dass Du zurückkommst,
Jacqueline! Ich vereinsame sonst
gänzlich! Glücklicher Weise ist
indessen Josefine zurückgekehrt,
und die schlimmsten Tage sind
vorbei. Auch Herr Enge, unser



Sängerkreis, hat mich jüngst
aufgesucht. Leider besitz'ich mir
Aob Linguisten, die sich in einer
unergründlichen Tiefe bewegen;
er liess sich aber nicht abhalten
und brante die Adelaide in F
auf das Unerschrockenste in die
Welt. Dann griff er zu seiner
Stockflöte, und wanderte zu
Grusmama. Er repräsentirt
das einzige, bemerkenswerte
Ereignis der verflossenen Woche.
Empfiehlt mich dem Papa, grüsse
Deine Geschwister und Lina, und sei
herzlich unanget von Deiner Rosa